



Zeitung von Vertrauensleuten und Kollegen/innen für Kollegen/innen bei Heidelberg Kiel

Streikzeitung

Das war die 4. Streikwoche

Artikel, die bisher leider nicht veröffentlicht wurden:

Spende vom IG Metall Vorstand

Vom Vorstand der IG Metall kamen 1.495 € Spende, auf der Vorstandssitzung in Dresden gesammelt, für unser Solidaritätskonto. Frank Teichmüller übergab diese Spende auf der Streikversammlung. Bedankt!



„Wir sind die Heidelberger“

Die Kollegen/innen aus Rostock sangen uns ein tolles Lied:

Wir sind die Heidelberger – keiner schiebt uns weg
wir sind perfekte Werker – keiner schiebt uns weg
wir schreiben schwarze Zahlen – keiner schiebt uns weg
trotzdem soll'n wir bezahlen – keiner schiebt uns weg



Dieses schöne Kampflied dichteten und sangen die „Lerchen“ aus Rostock. Das baut auf.

Refrain: So wie ein Baum beständig am Wasser,
keiner schiebt uns weg.
Keiner, ja keiner schiebt uns,
keiner, ja keiner schiebt uns weg.

So wie ein Baum beständig steht am Wasser,
keiner schiebt uns weg!

Der Vorstand will verlagern, – keiner schiebt uns weg
Profit ist ihm zu mager – keiner schiebt uns weg
Wir können das durchschauen – keiner schiebt uns weg
hier wird nicht abgehauen – keiner schiebt uns weg

Refrain: So wie ein Baum beständig am Wasser, . . .

Wir kämpfen hier für unser Recht – keiner schiebt uns weg
denn ohne Arbeit geht's uns schlecht – keiner schiebt uns weg
Wir lassen uns nicht betrügen – keiner schiebt uns weg
mit Versprechungen und Lügen – keiner schiebt uns weg

Refrain: So wie ein Baum beständig am Wasser, . . .

Wir fordern uns're Arbeitsplätze – keiner schiebt uns weg
Was scher'n uns die Profitgesetze – keiner schiebt uns weg
Wir stehen hier nicht einsam – keiner schiebt uns weg
denn Streik geht nur gemeinsam – keiner schiebt uns weg

Refrain: So wie ein Baum beständig am Wasser, . . .

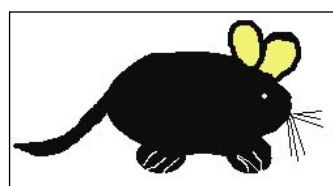
Von Kiel bis hin nach Papenburg – keiner schiebt uns weg
in Rostock und Neubrandenburg – keiner schiebt uns weg
Gewerkschafter sind eine Macht – keiner schiebt uns weg
weil Einigkeit unschlagbar macht!!! – keiner schiebt uns weg

Refrain: So wie ein Baum beständig am Wasser, . . .

geschrieben für die streikenden Kollegen der Heidelberger Druckmaschinen AG in Kiel, Text: Renate Voß von „Dau wat“, Rostock

Da beißt die Maus keinen Faden ab.

Das zumindest meinte Herr Kenn am 09.04.03 auf seiner Infoveranstaltung. Unglücklicherweise(?) hatte er seine Veranstaltung parallel zur Informationsrunde von ISA-Consult



gelegt. Sonst hätte er sich leicht darüber aufklären lassen können, dass die Maus da sehr wohl einen Faden abbeißt.

Nachdem Herr Kenn zu den Themen „ISA-Studie, Einigungsstelle und wie geht es weiter“ wenig Neues, aber manches Falsche gesagt hatte, wurden ihm sehr konkrete Fragen gestellt:

Frage: Gibt es Pläne für weiteren Abbau?

Kenn: *Nein, die gibt es nicht*

Frage: Können Sie irgendetwas tun, dass ich Ihnen das glauben kann?

Kenn: *Deshalb stehe ich doch hier! Deshalb ist doch auch Herr Spiegel hierher gekommen!*

„Dafür stehe ich ein, mit meinem guten Namen.“ Das hatte einmal ein Klaus Hipp gesagt und damit dem Fernsehpublikum die Qualität seiner Babynahrung versprochen. Die deutsche Sprache macht da doch gewisse Unterschiede zwischen ‚hier stehen‘ und ‚einstehen‘. Das alleinige Stehen ist etwas zu wenig, um darauf seine Hoffnungen auf eine Zukunft zu gründen.

Frage: Glauben Sie nicht auch, dass bei anhaltendem Streik eine sehr kritische Situation entsteht, nicht nur für NexPress, das ja aus dem Verkauf der Maschinen sein Budget erhält, sondern sogar für ganz Heidelberg?

Doch ja! Genau wie der Fragende sah Herr Kenn das als sehr besorgniserregend an.

Frage: Warum nehmen Sie denn dann nicht endlich Tarifverhandlungen auf?

In einem bewundernswerten Eiertanz versuchte Herr Kenn diese Frage damit zu beantworten, dass erst die Einigungsstelle beendet sein müsste, bevor andere Verhandlungen stattfinden könnten. Da diese Merkwürdigkeit anscheinend als Höhepunkt der Veranstaltung gewertet wurde, strömte man danach auseinander, ohne eine Richtigstellung von Henning Eggerts abzuwarten.

Am Anfang der Veranstaltung äußerte Herr Kenn die Befürchtung, dass der anwesende Betriebsrat sicher „wieder Unwahrheiten über seine Ausführungen in der **Wie blieb** verbreiten würde“.

Nein, Herr Kenn, das ist wahrhaftig nicht nötig! Der wahrheitsgetreue Bericht über Ihre Ausführungen reicht völlig aus. **Ihre Auftritte sind unsere beste Streikunterstützung!**

Der Stempel des Anstoßes

Die ersten Rücklieferungen für den Vorstand sind eingetroffen. Zu eurer Information, der Text auf dem Stempel lautet „We will secure the future of print media“. Was der Vorstand uns



mit diesen Worten sagen wollte ist uns nicht mehr ersichtlich, wir nehmen an für sich die Gehälter für die nächsten Monate zu sichern. Nehmt Heidelberg nicht die Zukunftsperspektive. Unser Spruch lautet „We will secure the future of Heidelberg“ und wir müssen dafür streiken, denn wenn keiner mehr nach vorne schaut, und Verantwortung für sein Handeln übernimmt sind wir verraten und verkauft. Bevor wir verkauft werden, lasst uns den Vorstand verschenken. Nachfragen bitte an die Streikleitung!

Das war der 17. Streiktag

Regionaler Streiktourismus



Auch die ständige Betriebsrätekonferenz wählte mal eine zünftige Umgebung.

Um auch in dem „alten“ DGB mal etwas Kampf Stimmung zu bekommen, wurde kurzerhand die Betriebsrätekonferenz in unser Infozelt verlegt. Ganz im Gegensatz zu den Streikenden bekam ein Teil der Kollegen dort schon kalte Füße.

Bedienungsanleitung

Am Freitagmorgen verlas unser Kollege Gerd Nickel einen Brief von Herrn Schreier. Da uns (mal wieder) ein paar sachlich verwirrende Zusammenhänge auffielen, haben wir mal ein kleines Handbuch für Hr. Schreier zusammengestellt, da seine Beratung nicht sonderlich gut sein kann.



Es geht hier um zwei Dinge:

- Regelung nach dem Betriebsverfassungsgesetz (Interessenausgleich / Sozialplan)
 - Ansprechpartner: Betriebsrat
- Eine Tarifforderung
 - Ansprechpartner: Tarifkommission / Streikleitung

das heißt:

- möchten Sie über den Interessenausgleich / Sozialplan sprechen melden Sie sich einfach beim Betriebsrat
- möchten Sie über die Tarifforderung sprechen, melden Sie sich einfach bei der Streikleitung / Tarifkommission
- möchten Sie über alles zusammen sprechen, melden Sie sich einfach bei einem von beiden, schreiben Sie hinein worum es geht und es wird funktionieren (wir sprechen miteinander)

Sollten Sie weitere Fragen haben, schreiben Sie einfach eine Mail an wiebliev@gmx.de



Stimmgabel

Bis jetzt das zarteste Instrument was wir bis zum heutigen Tag sichteten. Mal sehen ob sich der Vorstand mit dieser kleinen Gabel piksen, oder einstimmen lässt, vernünftige Lösungen zu erarbeiten. Für die Streikgasse müsste es wohl 100 mal größer sein, aber warten wir es ab, jeder hat mal klein angefangen.

Verteidigt die Gewerkschaften! (Teil 1)

1. Kübel voller Häme und Hetze werden momentan auf die Gewerkschaften geschüttet. CDU-Generalsekretär Merz hat den Gewerkschaften offen den Kampf angesagt. Als „Plage für unser Land“ (FDP-Westerwelle), als „egoistisch“ (Steinbrück, SPD-Ministerpräsident von NRW), als „Deutschlands größte Bremsen“ („Focus“-Titel 12/03) werden die Gewerkschaften diffamiert. Sind das nur die üblichen Ausfälle notorischer Gewerkschaftsfeinde? Oder warum kommen diese gewerkschaftsfeindlichen Attacken gerade jetzt so massiv? Tatsächlich ist es eine Kampagne die die Gewerkschaften schwächen sollen. Der im europäischen Vergleich relativ hohe gewerkschaftliche Organisationsgrad und die Stärke der Gewerkschaftsbewegung in Deutschland, wird scheinbar als Hindernis der Konzern-Globalisierung gesehen.

2. Dagegen entwickelt sich eine wachsende Bewegung, die Gewerkschaften als Kampforganisationen der Arbeiter und Angestellten zur Verteidigung und Verbesserung ihrer Lohn- und Arbeitsbedingungen zu verteidigen. Mit ihren 7,8 Millionen Mitgliedern sind die DGB-Gewerkschaften die bedeutendste Selbstorganisation der Arbeiter und Angestellten. Die Gewerkschaften sind historisch entstanden aus der Erfahrung der Arbeiter, dass nur der organisierte Zusammenschluss ihre Kraft gegen Unternehmerwillkür, im Kampf um jeden Arbeitsplatz, um Arbeitszeitverkürzung und für höhere Löhne und Gehälter zur Entfaltung bringen kann.

IG Metall Delegiertenkonferenz . . .

. . . Kiel und Neumünster spendete 301,77 € für das Solidaritätskonto . . .

Streikerfassung

Ab heute gibt es für jeden neue Streikausweise. Der bisherige Auszahlungsmodus der wöchentlichen Überweisung ändert sich. Die Streikunterstützung wird ab jetzt 14-tägig überwiesen. Die erste Auszahlung erfolgt in der 1. Maiwoche.

Solidarische Schnelligkeit bei der Telekom

Einen heißen Dank an die Kollegen bei der Telekom in Raisdorf, die in DSL-Geschwindigkeit unser Mediacenter mit einem DSL-Anschluß versehen haben. Merke: Je heftiger man streikt, desto schneller die Telekom.

Stralsunder Werftarbeiter



Zu unserer zweiten Streikversammlung gesellten sich Kollegen von der Volkswerft Stralsund und überbrachten neben solidarischen Grüßen auch Vitamine in Frischobstform.

Lindenau

Bernd Sorge sprach vom LKW zu uns. Man ist stolz auf uns, daß wir so lange durchhalten – und richtig, daß wir uns wehren, dann können auch die Enkel noch Arbeitsplätze finden. Anschließend übergab die Abordnung uns 500.- € von den Schiffbauern der Lindenau-Werft.

IG Metall Bergedorf

NILS GEHT - WIE BLIEV!

Mit einer „Ablösesumme“ von 350 €, für die Solikasse, wurde Nils Bolwig aus unseren Reihen freigekauft. Dafür unterstütz uns ab dem 22.04. die Kollegin Stefanie Meyer (Jugendsekretärin, Bremen), zusammen mit Myriam, die Ihr ja alle aus der Ausgabe Nr. 19 kennt. In Myriams Händen liegt die ganze Woche über die Verantwortung das die **Wie bliev** pünktlich verteilt werden kann.



Soli-Versteigerung



Auf der am Freitag stattgefundenen Versteigerung, die unter allen Anwesenden sehr guten Anklang gefunden hat, ist ein Erlös von 162,50 € versteigert worden. Da noch nicht alles versteigert wurde, gibt es heute eine zweite Runde.

Solidarität

Vertrauensleute von Motorola Flensburg

Moin Kolleginnen und Kollegen von Heidelberg Druck.

Die Vertrauensleute von Motorola wünschen euch viel Erfolg bei eurer Streikmaßnahme, um eure Forderungen durchzusetzen.

Wir wissen, daß ihr einen Kampf führt, der auch für uns wichtig werden kann.

Deshalb wünschen wir, daß ihr die Auseinandersetzung mit einem guten Ergebnis abschliesst.

mit solidarischen Grüßen

Vertrauenskörper Motorola, Hans-Peter Unrau (VKL-Leiter)

Mitarbeiter der SBS GmbH, Account HDM

Liebe Heidelberger Kollegen!

16 Tage Streik und es bewegt sich nichts. Das Wetter zeigt sich auch nicht gerade von seiner besten Seite. Da soll es zumindest einen kleinen Lichtblick für Eure Solikasse (90,-€) geben. Deshalb wie versprochen unseren Beitrag für die Streiktage 11 bis 16. Für eure Informationsreisen in der nächsten Woche wünschen wir euch viel Erfolg.

Wir hoffen, dass euch mit Einfallsreichtum und Geschick gelingt Mauern in den Köpfen einzureißen. Mauern, die nur das ich, aber nie das wir sehen. Mauern, die nur die Planerfüllung, aber nie den Sinn des Plans sehen. Mauern, die nur den Gewinn des Eigentums, aber nie seine soziale Verantwortung sehen.

Wir hoffen, dass euch gelingt eine Perspektive für eure Zukunft zu entwickeln.

Viel Erfolg wünschen euch dabei die Mitarbeiter der Siemens Business Services Management GmbH Account HDM

Hellmut Fischer, Frank Kalweit, Kai-Ingo Thevs

Infos im Web + wichtige Nummern

www.kiel-steht-auf.de

www2.igmetall.de/homepages/kiel/

kielstehtauf/heidelberg.html

Mail: wiebliev@gmx.de

Streik-Hotline: 0174/4 24 36 67

Fax: 04 31/6 67 46 15

V.i.S.d.P.: Wolfgang Mädler, IG Metall Kiel

Schuhe

Georg Hemprich und Asha Hoernes ein Duo, was normalerweise als Trio erscheint (einer ist abhanden gekommen). Liedermacher seit 20 Jahren. Wie wir erfahren haben, hast du und willst du keine Schuhe, und trittst immer so auf. Bleib ge-



sund, und das ist ehrlich gemeint. Wir norddeutschen stehen zu unserem Wort und zu unserer Unterschrift, wenn man sie haben will.

Flugblattverteilung vor Kieler Betrieben

Wo	Wann	Verantwortlich
Cat, VSFT, RLS	6:00 - 7:15	Susanne Kardel
GKN	5:30 - 6:00	Thomas Blunk
HDW	5:30 - 7:30	Daniel Dockerel
Lindenau	6:00 - _: __	Jörg Aman
Orga	Info über Myrian Tel.: 0170/3333379	Henning Eggert
Raytheon	6:30 - 7:30	Ulf Stephan
Stryker	keine	Verteilung

Streikfilm – 4. Streikwoche

Offener Kanal Kiel, Di., 15.4., 16.30 Uhr

**„Solidaritätskonto Heidelberg“,
Konto.-Nr. 90 03 32 00,
Sparkasse Kiel (BLZ 210 501 70)
Spendenstand 11.4.: 13253,75 €**